

Halleische Zeitung

Infektionsgebühren für die fünfgeplante Stelle oder deren Raum...

Monuments-Preis pro Canal 3 Mark. Die Halleische Zeitung erscheint...

Zeitungserlöse Nr. 156. Am 20. October 1887...

Nummer 245.

vorm. im G. Schwefelke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Halle, Donnerstag 20. October 1887.

179. Jahrgang.

Politische Mittheilungen

Man wird in der Annahme nicht fehlgehen, dass auch bei den neuesten Erörterungen über die bevorstehende parlamentarische Compagne im Reich...

Diejenige Vorlage, welche den Schwerpunkt der gesetzgeberischen Aufgabe der nächsten Reichstagsession bilden soll, die Alters- und Invaliden-Versicherung...

Die letzten Dienststellen des Reichsambtpräsidenten von Dechen nach den östlichen und westlichen Krongrenzen unter der Monarchie...

den Geldbestimmungen hinzugefügt. Selbstverständlich wird von der Reichsamt hierauf streng geachtet...

* Der Kaiser. Wie aus Baden-Baden gemeldet wird, ist das Befinden der kaiserlichen Majestät das allererfreulichste. Die Abreise des Kaisers nach Berlin...

* Ueber das Befinden des Kronprinzen meldet der Reichs-Anzeiger in seinem „nichtamtlichen Theile“...

* Prinz Wilhelm hatte sich von Wien aus und Prinz Heinrich von Darmstadt aus nach Vavona...

heute den Eid geleistet. Dem Bischof zu Göben findet ein Eintrag bei dem Cultusministerium statt.

Bei der Garnison in Danzig ist von außerhalb angeregt worden, heranzuziehen, welche eine bestimmte Zeit gegen Einführung des neuen Strafrechts abzurufen...

* Es beklagt sich, daß der nächste Reichs-Stat wieder ein Defizit aufweisen und eine entsprechende Erhöhung der von den Einzelstaaten aufzubringenden...

* Die Staatsarbeiten im Reichsbezirk sind fortgesetzt, daß binnen Kurzem die Einzelstaaten zur Vorlage an den Bundesrat gelangen können.

* Die Köln. Ztg. rechnet heute mit der russischen Presse, die sich auf die Unbeabsichtigte und Aufseitside in den letzten französischen Grenzabtheilungen...

Der verwerthetste Ring.

Eine Geschichte von Maurus Jofai. (Schluß.)

Muhjin besaß sich demselben sofort zu dem madaren Ali Godschia, seinem einzigen guten Freunde...

Muhjin erzählte ihm hierauf, wie über es ihm ergangen, wie ihn der Greis zum Karren gehalten habe...

Das ist verdammt gequod, Muhjin, verleihe Ali Godschia, geht ich lagte Dir, Du muogst dabeim bleiben...

Ich danke Dir für Deine Güte, Ali, erwiederte Muhjin, doch ich will nicht betteln...

Ich danke Dir für Deine Güte, Ali, erwiederte Muhjin, doch ich will nicht betteln...

Ich danke Dir für Deine Güte, Ali, erwiederte Muhjin, doch ich will nicht betteln...

ling. Er schickte begann nun darüber nachzudenken, ob er wohl bei Zinnen sei, oder ob seine verwahrten Schätze auch nur ein Stützpunkt seien...

Als Ali, niemand weiter. Wir waren ja so gute Freunde, als wären wir ein Leib und eine Seele gewesen.

Dann verhalte Dich ruhig, bis ich mit dem Sultan gesprochen haben werde.

Nachdem der Sultan vom Großvezir über die Sache unterrichtet worden war, befahl Soliman, er möge an allen Strafbeden durch die Lusrufer bekannt geben lassen...

Der mu nicht kan, Muhjin begraben zu lassen, war natürlich Ali Godschia, Erst einige Tage später schick er sich...

Muhjin aber ward vom Sultan in die Festung der sieben Thürme gesperrt, so daß er sich beim Belagerer nicht zeigen konnte...

Darum befahl er dem Großvezir, unter irgend einem Vorwande mit dem Godschia Freundlichkeit zu walten.

Er hielt Wort, der Sultan ließ sich mit dem Rechtsgelehrten in Gespräche ein und fand großes Vergnügen an seinem Vortrag.

Er forderte er ihn häufig auf, über einzelne veroidete Freirechtler, bezüglich deren man sich im Duan nicht zu einigen vermöge...

So wie er hier lagte so weit in seiner Gemit, daß er ihn zu seinem Nudhir (Oberanführer) ernannte und in den Rang der obersten Beamten des Serails erhob.

Eines Tages erbot sich der Sultan in dem Gierthe des Godschia einen Heiratens, welcher vollständig ihrem Ziel, nach dem Heirathen des Heirathens...

Der Sultan bewunderte das schlaue Spiel, sprach er zu ihm, wie ich keinen ähnlich in meiner ganzen Schatzkammer besitze.

Der Godschia war ganz entzückt und überreichte seinen Augenblick, dem Sultan das Geschenk zu übergeben, welches so glücklich war, dem Befehl des Großvezir zu fügen.

Der Godschia freute sich dieser Muszichung mehr, als des erhaltenen Geldes, mit dem Gesolge des Sultans an dessen Schatzkammer zu erlösen, war mehr, als je jemals zu erhoffen gewagt hätte!

Der Dichtbrüder ist ein freier Platz im Serail, auf welchem die höchsten Herren mit Vanzenernen, Scheichs...

Auch bei dieser Gelegenheit betheiligte sich der Sultan an dem Heirathen, doch wohl ohne Ausnahme schied, traf niemand das Schwert...

der ruffische Kaiserliche Hof... die russische Kaiserliche Hof...

die russische Kaiserliche Hof... die russische Kaiserliche Hof...

